

# Real- und Sekundarschule Zufikon



# Das Team

## ab Sommer 2021

Monique Renaud, S1

Patric Dubois, R1

Lisa Koller, S2

Harry Schumacher, R2

Dario Soricelli, S3

Dani Niggli, R3

## Fachlehrpersonen

Mischa Düblin (WE/BG/TTG), Martina Burkard (EN/DE), Gisela Demierre (FR/ HW),

Rolf Lehmann (PH/CH/BI/ BS), Edith Zwahlen (WAH/HW), Eva Loetscher (FR/DE/BG),

Kathleen Renggli (TW), Ronald Piotraschke (SHP)

# Besondere Angebote

## **Schulsozialarbeit**

- Niederschwellige Anlaufstelle für Schüler\*innen, Eltern und Lehrpersonen
- Beratung bei Schwierigkeiten, Konflikten...usw.

## **Förderung**

- Begabtenförderung in Bremgarten («Projektinsel»)
- Wahlfachangebote
- Förderzentrum

# Zusätzliche Angebote

- \* Schulreisen und Klassenlager
- \* Herbstwanderung
- \* Projektwoche
- \* Adventsfenster gestalten (alle 3 Jahre)
- \* Sportevents (OL, Games of Zufikon, Unihockeyturnier...)
- \* Schulball
- \* Papiersammlung

# Der/die typische Real- oder Sekundarschüler/in

## Typen

- durchschnittlich begabt
- einseitig begabt
- weniger begabt, dafür fleissig
- sehr begabt, aber bequem

**Den/die typische/n Real- oder Sekundarschüler/in gibt es nicht, aber es gibt unterschiedliche Lerntypen!**

- \* Innerhalb einer Klasse gibt es grosse Unterschiede **im Arbeitstempo**, in den **kognitiven Fähigkeiten** und in der **Reife**.
- \* Jeder Schüler/jede Schülerin soll sein/Ihr Potential ausschöpfen können. Wichtig sind: **angstfreies Arbeitsklima**, **gegenseitiger Respekt** und funktionierendes **Teamwork**.

# Aufgaben und Anforderungen an die Real- und Sekundarschule

Die Realschule vermittelt eine **breite Grundausbildung** und schafft durch ein differenziertes Unterrichtsangebot die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

Die Sekundarschule vermittelt eine **erweiterte Grundausbildung** und schafft die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

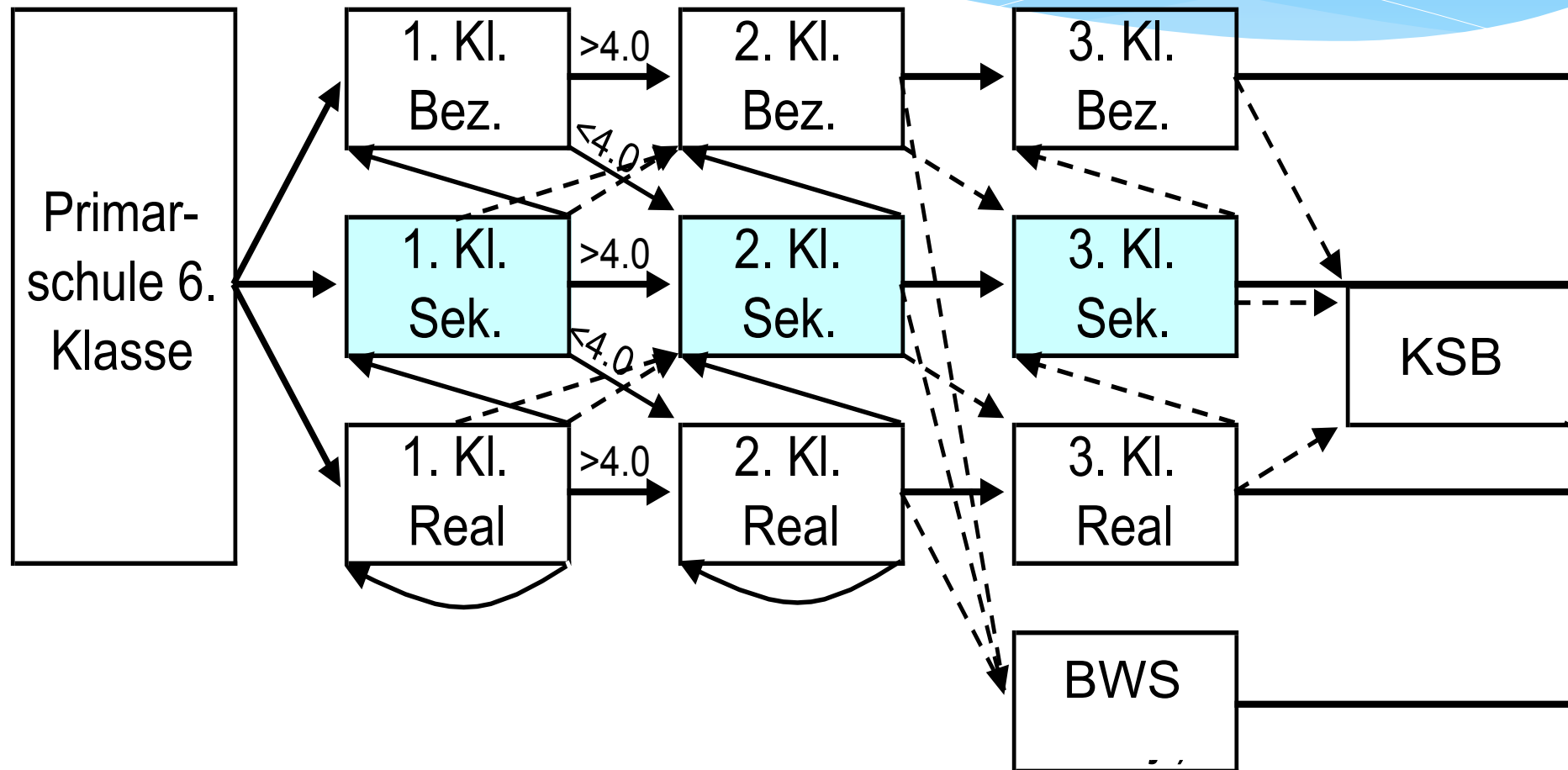
Von den Schülerinnen und Schülern werden **Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit** sowie **Selbstständigkeit** erwartet.

Unterschiede finden sich im **Arbeitstempo** und in der **Auffassungsgabe**.  
Realschüler/innen erhalten mehr **Übungszeit** um die Lerninhalte zu vertiefen.

**Unterstützung bietet das Förderzentrum!**

	1. Klasse		
Fach	Real	Sek	Bez
Deutsch (DE)	4	4	4
Englisch (EN)	3	3	3
Französisch (FR)	3	3	3
Latein			3*
Mathematik (MA)	5	5	5
Geometrisch- technisches Zeichnen			
Natur und Technik (NT)	3	3	3
mit Physik, Chemie, Biologie			
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	3	3	3
mit Geografie, Geschichte			
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	2	2	2
mit Hauswirtschaft			
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	1	1	1
mit Lebenskunde			
Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2	2
Textiles und Textiles Gestalten (TTG)	2	2	2
Musik (MU)	2	2	2
Chor	1*	1*	1*
Bewegung und Sport (BS)	3	3	3
Medien und Informatik (MI)	1	1	1
Pflichtlektionen pro Woche	34	34	34
* Wahlfach			

# Stufenwechsel in der Oberstufe





# Anschlusslösungen 2020

## Aus der Sekundarschule

* Bäcker/Konditor	1
* Fachfrau Gesundheit	2
* Kauffrau/Kaufmann	5
* Optiker/in	1
* Vorkurs für Gestaltung	1
* Coiffeuse	1
* Kunststofftechnologe	1
* Hotelfachmann	1
* Detailhandelsfachmann/frau	1
* Informatikerkurs	1
* Elektroinstallateur	1
* Bezirksschule	3
* Kant. Schule für Berufsbildung	1

## Aus der Realschule

* Kosmetikerin	2
* Elektromonteur	1
* Elektroinstallateur	1
* Detailhandelsfachmann/frau	2
* Automatikmonteur	1
* Coiffeuse	1
* Koch	1
* Handelsschule	1
* Geomatiker	1
* Kant. Schule für Berufsbildung	2

# Übertrittsverfahren

- \* **Der Übertritt in die Oberstufe erfolgt aufgrund einer Empfehlung durch die Klassenlehrperson.**
- \* **Beim Wechsel von der 6. Klasse in die Oberstufe bilden das Beurteilungsdossier (Noten) und der Zwischenbericht (Selbst- und Sozialkompetenz) die Basis für die Empfehlung.**

# Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe

**Bei der Empfehlung für den Übertritt in die Oberstufe (Real-, Sekundar- oder Bezirksschule) berücksichtigt die Klassenlehrperson**

- \* die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern**
- \* die Selbständigkeit**
- \* die Problemlösungsfähigkeit**
- \* die Auffassungsgabe**
- \* und die Entwicklungsprognose**

# Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe (Fortsetzung)

- \* Für den Übertritt in die Bezirksschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.
- \* Für den Übertritt in die Sekundarschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist.
- \* Für den Übertritt in die Realschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.

# Termine

- \* **Ende Februar 21 führt die Klassenlehrperson der 6. Primarklasse mit den Eltern und der Schülerin oder dem Schüler das Übertrittgespräch.**
- \* **Die Klassenlehrperson erklärt und begründet ihre Empfehlung.**
- \* **Es wird schriftlich festgehalten, ob die Eltern mit der Empfehlung einverstanden sind.**
- \* **Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulpflege über die Zuweisung. Vor dem Entscheid haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Argumente (rechtliches Gehör) bei der Schulpflege darzulegen.**
- \* **Anfang März 2021 entscheidet die Schulpflege, der Entscheid wird den Eltern mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt. Die Eltern haben die Möglichkeit innert 30 Tagen Beschwerde beim Schulrat des Bezirks zu erheben.**

# Die drei «Oberstufenzüge»

